

## Zu Hause Ostern feiern...

### HAUSGOTTESDIENST PFINGSTEN

**31. Mai 2020**

#### VORBEREITUNGEN

- Auf den Tisch, um den sich die Hausgemeinschaft versammelt, wird eine Decke gelegt. In die Mitte werden Kerze, Kreuz und Blumen gestellt.
- Für das Taufgedächtnis steht eine Schale mit Wasser bereit.
- Die sieben Gaben des Geistes können ausgedruckt, zusammengerollt und mit einem Geschenkband versehen dazugelegt werden (siehe Anlage). Sie können nach dem Evangelium als Anlass dienen, um miteinander über das Wirken des Geistes ins Gespräch zu kommen. Es kann auch die Pfingstpredigt von Diakon Martin Wirth gelesen werden, die Sie auch in der Anlage finden.
- Die Schriftlesungen finden sich unter dem folgenden Link:
  - Lesungen und Evangelium als Fließtext:  
<http://www.virc.at/unit/virc/de/messtexte>
  - Lesungen und Evangelium im vertrauten Schriftbild des Lektionars:  
<https://www.bibelwerk.de/verein/was-wir-bieten/sonntagslesungen/6-sonntagslesungen/>

#### AUFGABEN IM GOTTESDIENST

- V Vorbeter\*in/Leiter\*in
- L Lektor\*in
- K Kantor\*in
- A Alle

## ABLAUF DES GOTTESDIENSTES

### ERÖFFNUNG

#### Lied

(GL 346)

V Atme in uns, Heiliger Geist

#### Kreuzzeichen

V Im Namen des Vaters und des Sohnes und des Heiligen Geistes.

A Amen.

V Jesus Christus ist in unserer Mitte und schenkt uns seinen Frieden.

A Amen.

#### Hinführung

L 50 Tage nach Ostern feiert die Kirche heute das Pfingstfest. Sie erinnert damit an das Ereignis, dass die Jüngerinnen und Jünger, die nach der Auferstehung und der Himmelfahrt Jesu Christi in Jerusalem versammelt waren, die Kraft bekommen haben, trotz aller Widerstände fest zu glauben.

So gestärkt, konnten sie hinaus in alle Welt gehen und den Menschen in all ihren Sprachen, in all ihre Situationen hinein das Evangelium Jesu Christi, das Evangelium vom Frieden verkünden.

Als Jüngerinnen und Jünger heute stehen wir in dieser Linie: Auch uns sagt der Auferstandene seinen Frieden zu. Und wir sind berufen, sein Evangelium vom Frieden in die Welt und in die verschiedensten Situationen menschlichen Lebens hinein zu verkünden.

## Christusrufe

(GL 165)

V Herr Jesus Christus, deine Botschaft braucht Begeisterte:  
Herr, erbarme dich.

**Herr, erbarme dich.**

Dein Geist sucht sie auch unter uns:  
Christus, erbarme dich.

**Christus, erbarme dich.**

Du machst uns frei, damit wir einander befreien:  
Herr, erbarme dich.

**Herr, erbarme dich.**

## Gebet

V Lasst uns beten.

Allmächtiger, ewiger Gott,  
durch das Geheimnis des heutigen Tages  
heiligst du deine Kirche  
in allen Völkern und Nationen.

Erfülle die ganze Welt  
mit den Gaben des Heiligen Geistes,  
und was deine Liebe am Anfang der Kirche gewirkt hat,  
das wirke sie auch heute in den Herzen aller,  
die an dich glauben.

Darum bitten wir durch Jesus Christus,  
deinen Sohn, unseren Herrn und Gott,  
der in der Einheit des Heiligen Geistes  
mit dir lebt und herrscht in alle Ewigkeit.

A Amen.

## VERKÜNDIGUNG DES WORTES GOTTES

### Erste Lesung

Apg 2,1–11

**L Lesung**  
aus der Apostelgeschichte.

Es folgt der unter „Vorbereitungen“ genannte Text.

**Wort des lebendigen Gottes.**

**A Dank sei Gott.**

### Antwortpsalm

**K Sende aus deinen Geist, und das Antlitz der Erde wird neu.**

**A Sende aus deinen Geist, und das Antlitz der Erde wird neu.**

**K** Preise den Herrn, meine Seele! /  
Herr, mein Gott, überaus groß bist du! \*  
Du bist mit Hoheit und Pracht bekleidet.  
Du hüllst dich in Licht wie in einen Mantel, \*  
du spannst den Himmel aus gleich einem Zelt.

**A Sende aus deinen Geist, und das Antlitz der Erde wird neu.**

**K** Wie zahlreich sind deine Werke, Herr, /  
sie alle hast du mit Weisheit gemacht, \*  
die Erde ist voll von deinen Geschöpfen.  
Da ist das Meer, so groß und weit, \*  
darin ein Gewimmel, nicht zu zählen: kleine und große Tiere.

**A Sende aus deinen Geist, und das Antlitz der Erde wird neu.**

**K** Verbirgst du dein Angesicht, sind sie verstört, /  
nimmst du ihnen den Atem, so schwinden sie hin \*  
und kehren zurück zum Staub.  
Du sendest deinen Geist aus: Sie werden erschaffen \*  
und du erneuerst das Angesicht der Erde.

**A** **Sende aus deinen Geist, und das Antlitz der Erde wird neu.**

Die Herrlichkeit des Herrn währe ewig, \*  
der Herr freue sich seiner Werke.  
Möge ihm mein Dichten gefallen. \*  
Ich will mich freuen am Herrn.

**A** **Sende aus deinen Geist, und das Antlitz der Erde wird neu.**

## **Zweite Lesung**

1 Kor 12, 3b–7.12–13

**L** **Lesung**

aus dem ersten Brief des Apostels Paulus  
an die Gemeinde in Korinth.

Es folgt der unter „Vorbereitungen“ genannte Text.

**Wort des lebendigen Gottes.**

**A** **Dank sei Gott.**

## **Hallelujaruf**

GL 175,2

**A** **Halleluja, halleluja...**

**V** Komm, Heiliger Geist,  
erfülle die Herzen deiner Gläubigen,  
und entzünde in ihnen das Feuer deiner Liebe!

**A** **Halleluja, halleluja...**

## **Evangelium**

Joh 20,19–23

**L** **Aus dem heiligen Evangelium nach Johannes.**

Es folgt der unter „Vorbereitungen“ genannte Text.

**Evangelium unseres Herrn Jesus Christus.**

**A** **Lob sei dir, Christus.**

## Hallelujaruf

GL 174,7

A Halleluja, halleluja...

## Impuls

Siehe Vormerkung.

## ANTWORT AUF GOTTES WORT

### Glaubensbekenntnis

GL 3,4

V Bekennen wir unseren Glauben an den lebendigen und dreieinigen Gott, Vater, Sohn und Heiligen Geist:

A Ich glaube an Gott...

### Taufgedächtnis

V Liebe Brüder und Schwestern! Das Wasser erinnert uns daran: Wir alle sind in der Taufe von Gott erwählt, sein heiliges Volk zu sein, und sind berufen, seine großen Taten zu verkünden.

Lasset uns beten.

Gott, du Quelle des Lebens.

Du schenkst uns dein Heil in sichtbaren Zeichen.

So sei uns dieses Wasser ein Zeichen für das neue Leben,  
das du in der Taufe in uns gewirkt hast.

Erneuere in uns die Gaben deines Geistes.

Darum bitten wir durch Christus, unseren Herrn.

A Amen.

Die Mitfeiernden zeichnen sich selbst mit dem Wasser ein Kreuz auf die Stirn.

## Lied

GL 468

### A Gott gab uns Atem

## Friedenszeichen

- V Der auferstandene Herr hat uns seinen Frieden zugesprochen.  
Deshalb gilt auch für uns die Aufforderung:  
In euren Herzen herrsche der Friede Christi,  
dazu seid ihr berufen als Glieder eines Leibes.  
Geben wir einander ein Zeichen dieses Friedens.

## Lobpreis zu Pfingsten

GL 784

- V Lasst uns im Lobpreis den Heiligen Geist anrufen. Er ist es, von dem Jesus gesagt hat: Er wird euch an all das erinnern, was ich euch gesagt habe.
- A **Komm, Heiliger Geist, mit deiner Kraft, die uns verbindet und Leben schafft.**
- V Komm herab, o Heiliger Geist,  
der die finstre Nacht zerreißt,  
strahle Licht in diese Welt.  
  
Komm, der alle Armen liebt,  
komm, der gute Gaben gibt,  
komm, der jedes Herz erhellt.
- A **Komm, Heiliger Geist, mit deiner Kraft, die uns verbindet und Leben schafft.**
- V Höchster Tröster in der Zeit,  
Gast, der Herz und Sinn erfreut,  
köstlich Labsal in der Not,  
  
In der Unrast schenkst du Ruh,  
hauchst in Hitze Kühlung zu,  
spendest Trost in Leid und Tod.

**A Komm, Heiliger Geist, mit deiner Kraft, die uns verbindet und Leben schafft.**

Komm, o du glücklich Licht,  
fülle Herz und Angesicht,  
dring bis auf der Seele Grund.

Ohne dein lebendig Wehn  
kann im Menschen nichts bestehn,  
kann nichts heil sein noch gesund.

**A Komm, Heiliger Geist, mit deiner Kraft, die uns verbindet und Leben schafft.**

Was befleckt ist, wasche rein,  
Dürrem gieße Leben ein,  
heile du, wo Krankheit quält.

Wärme du, was kalt und hart,  
löse, was in sich erstarrt,  
lenke, was den Weg verfehlt.

**A Komm, Heiliger Geist, mit deiner Kraft, die uns verbindet und Leben schafft.**

Gib dem Volk, das dir vertraut,  
das auf deine Hilfe baut,  
deine Gaben zum Geleit.

Lass es in der Zeit bestehn,  
deines Heils Vollendung sehn  
und der Freuden Ewigkeit.

**A Komm, Heiliger Geist, mit deiner Kraft, die uns verbindet und Leben schafft.**

Es ist der Heilige Geist, der vom Vater und vom Sohn ausgeht. Rühmen wir den einen Gott, der sich uns in drei Personen zu erkennen gibt:

**Hymnus**

GL 171

**A Preis und Ehre Gott dem Herren**



## GEBET UND ABSCHLUSS

### Fürbitten

V Gott unserer Begabungen, mit deinem Sohn Jesus Christus ist ein neuer Geist in unsere Welt gekommen. Um diesen Geist bitten wir auch für unsere Zeit:

A **Herr, sende uns deinen Geist.**

- 1 Wir bitten um den Geist der Weisheit und Einsicht für alle, die über Krieg und Frieden zu entscheiden haben:
- 2 Wir bitten um den Geist des Rates und der Stärke für alle, die anderen helfen wollen:
- 3 Wir bitten um den Geist der Erkenntnis für alle, deren Leben sinnlos und dunkel geworden ist:
- 4 Wir bitten um den Geist der Frömmigkeit und Gottesfurcht für alle, die nach einem wahren und erfüllten Leben suchen:

### Herrengebet

V Wir haben den Geist empfangen, der uns zu Kindern Gottes macht. Darum lasst uns voll Vertrauen beten:

A **Vater unser... Denn dein ist das Reich...**

### Segensbitte

V Der gütige Gott hat am heutigen Tag die Jünger durch die Eingießung des Heiligen Geistes erleuchtet; er segne uns und schenke uns den Reichtum seiner Gaben.

A **Amen.**

Jenes Feuer, das in vielen Zungen auf die Jünger herabkam, reinige unsere Herzen und entzünde in uns die göttliche Liebe.

A **Amen.**

Der Heilige Geist, der die vielen Sprachen im Bekenntnis des Glaubens geeint hat, festige uns in der Wahrheit und führe uns vom Glauben zum Schauen.

**A Amen.**

**V Und so segne uns der allmächtige Gott,  
(+) der Vater und der Sohn und der Heilige Geist.**

**A Amen.**

### **Entlassung**

**V Singet Lob und Preis. Halleluja, halleluja.**

**A Dank sei Gott, dem Herrn. Halleluja, halleluja.**

### **Lied**

GL 347

**A Der Geist des Herrn erfüllt das All**

Diakon Martin Wirth  
Göttingen

## ANHANG 1

### GESCHENKE ZUM GEBURTSTAG

#### – Pfingstpredigt 2020 von Diakon Martin Wirth –

Schwestern und Brüder, liebe Begeisterte,

Pfingsten ist so etwas wie der Geburtstag der Kirche. Das, was sie seitdem zu bewahren und zu verkünden hat, ist geschehen: Gott Vater hat seinen Sohn in die Welt gesandt, um seine Menschheit aus Schuld und Sünde zu befreien. In Jesus hat Gott Vater sein Reich auf Erden anbrechen lassen. In diesem Reich werden Arme, Kranke, Verzweifelte, Sünder und Verlierer in die Mitte der Gesellschaft geholt, um ihnen allen ein Ansehen zu geben. Menschen, die in diesem Reich Verantwortung übertragen bekommen, machen eine Karriere nach unten, also zu all jenen Menschen, die man aufgegeben, abgeschrieben und aus dem Blick verloren hat. Es sind die Sünden der Menschen, die Jesus an das Kreuz hefteten. Er hat sich aller unserer Sünden angenommen. Und es ist die größere Liebe Gottes des Vaters, der seinen Sohn auferweckt hat von den Toten. Jesus lebt! – und wer an ihn glaubt, hat teil an seinem Leben.

Damit dieser Glaube zu jeder Zeit wachsen kann und die Menschen zu einem friedvollen Leben führt, hat Gott am Pfingsttag seinen Geist in die Herzen der Apostel eingegossen. Es ist der Geist, von dem Jesus einst gesagt hatte: Er wird euch an all das erinnern, was ich euch gesagt habe.

Ich verstehe den Heiligen Geist und die Gaben, die er bewirkt, als Geburtstagsgeschenke, die es gilt auszupacken, zu würdigen und einzuüben. Es sind sieben an der Zahl. Da ist die Gabe der *Weisheit*. Sie zeigt sich in einem hörenden Herzen sowie der Klugheit in der Nutzung der eigenen Möglichkeiten. Die *Einsicht* ist die Gabe der Unterscheidung zwischen Gut und Böse. Die Gabe des *Rates* bewirkt ein Planen, das Gott mit einbezieht. Die Gabe der *Erkenntnis* ermöglicht ein richtiges Denken, das

nach biblischem Verständnis im Herzen beginnt und zu sorgender Anteilnahme führt. Die Gabe der *Stärke* schenkt die Kraft zur Umsetzung des als richtig Erkannten. Die Gabe der *Gottesfurcht* lässt die Rückbindung an Gott als Grundhaltung einnehmen. Und die Gabe der *Frömmigkeit* lässt Menschen im Gebet und im Gottesdienst ihre Gottesbeziehung vertiefen, und sie begreifen sich dabei als seine geliebten Kinder.

Das Pfingstfest lässt mich heute kritisch nach der Glaubwürdigkeit der Kirche, des kirchlichen Lebens in unserem Land und in der ganzen Welt fragen. Wie leben wir Christen? Was bedeutet es, wenn wir uns als Jüngerinnen und Jünger Jesu Christi bezeichnen? Was machen wir aus der Frohen Botschaft Jesu Christi? Worauf kommt es uns in unseren Gemeinden und Gemeinschaften an? Was wollen wir? Wofür stehen wir? Werden wir als Kirche unserem Auftrag gerecht, Zeichen und Werkzeug der Liebe Gottes in dieser Welt in unserer Zeit zu sein? Sind wir dort zu finden, wo das Leben bedroht ist? Wofür und für wen setzen wir uns ein? Lasst uns gerade auch mit den Erfahrungen der Corona-Krise gemeinsam diese Fragen diskutieren. Lasst es uns auch ökumenisch tun. Und machen wir dabei reichlich Gebrauch von den Gaben des Heiligen Geistes. Amen.

## ANHANG 2

### DIE SIEBEN GABEN DES HEILIGEN GEISTES

#### **Weisheit**

Ein hörendes Herz und Klugheit in der Nutzung der eigenen Möglichkeit

#### **Einsicht**

Die Gabe der Unterscheidung zwischen Gut und Böse

## **Rat**

Ein Planen, das Gott einbezieht

## **Erkenntnis**

Richtiges Denken, das nach biblischem Verständnis im Herzen beginnt und zu sorgender Anteilnahme führt

## **Stärke**

Kraft zur Umsetzung des als richtig Erkannten

## **Gottesfurcht**

Rückbindung an Gott als Grundhaltung

## **Frömmigkeit**

Vertiefung in Gebet und Gottesdienst